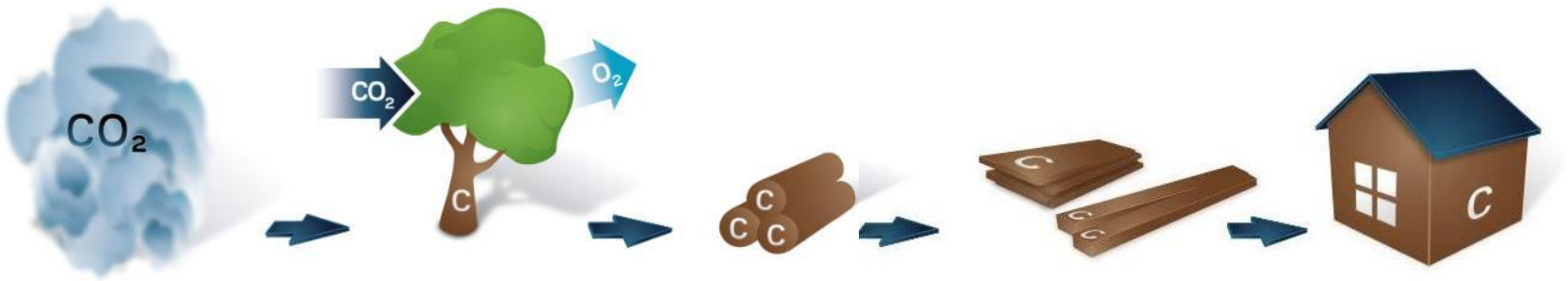


Der Kompensationsmechnismus und das Senkenprojekt Holz 0055

Verein Senke Schweizer Holz

Standardpräsentation | Januar 2026

Inhalt der Präsentation

1. Ausgangslage
2. Kompensation gemäss CO_2-Gesetz
3. Anforderungen an Kompensationsprojekte
4. Senkenprojekt Holz 0055
5. Freiwillige Kompensation
6. Für weitere Informationen

Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaveränderungen UNFCCC (9. Mai 1992)

- UN-Klimakonferenz Kyoto 1997
  >> Völkerrechtlich verbindliche Zielwerte für den Treibhausgas-Ausstoss
  >> Kyoto-Protokoll: 1. Verpflichtungsperiode 2008-2012 für die Staaten

- UN-Klimakonferenzen von Bali 2007 bis Doha 2012
  >> Kyoto-Protokoll II: 2. Verpflichtungsperiode 2013-2020 für die Staaten

- UN-Klimakonferenz Paris 2015
  >> Paris Agreement: Grundlage für Klimaschutzmassnahmen ab 2020
  >> Unterzeichnung durch die Schweiz: 5. November 2017

→ **Protokolle und Agreements sind Grundlagen für die nationale Klimapolitik**
>> Schweiz: CO_2-Gesetz & CO_2-Verordnung

Treibhausgasinventar & Berichterstattung an die Vereinten Nationen

- Bedingt von den Staaten eine umfassende Emissionsstatistik gemäss Vorgaben der UNO-Klimakonvention

  >> Das vom BAFU geführte nationale Treibhausgasinventar weist sämtliche Treibhausgasemissionen der Schweiz aus

- Aufteilung nach Gasen, Sektoren und einzelnen Emissionsquellen

  >> Umrechnung aller Treibhausgase in CO_2-Äquivalente (CO_2eq) zur Aufsummierung der Emissionen

- Treibhausgasemissionen aus dem internationalen Flug- und Schiffsverkehr sowie Treibhausgasbilanz der Landnutzung werden separat ausgewiesen

  >> Treibhausgasbilanz der Landnutzung:
  - *Wald, Ackerland, Grünland, Feuchtgebiete, Siedlungen, übrige Flächen*
  - ***in Produkten aus Schweizer Holz enthaltener Kohlenstoff***

Verankerung Klimapolitik im CO_2-Gesetz

Treibhausgasemissionen nach Sektoren (2015)

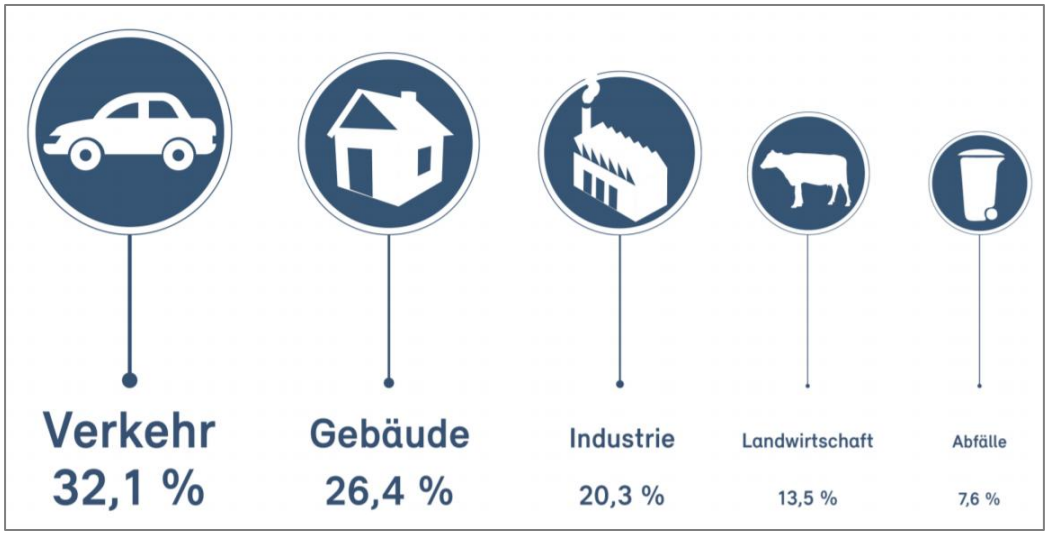


Illustration: BAFU

>> 2013 wird die Kompensationspflicht im CO_2-Gesetz verankert

Inverkehrbringer fossiler Treibstoffe (Benzin, Diesel, Erdgas und Kerosin) sind gesetzlich verpflichtet, einen prozentualen Anteil der verantworteten CO_2-Emissionen zu kompensieren

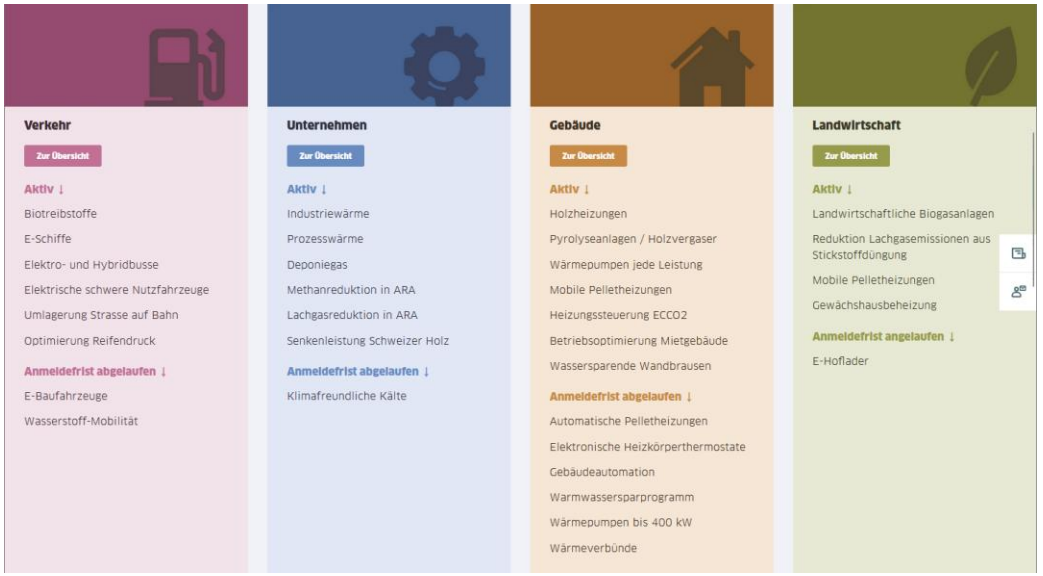
Stiftung Klimaschutz und CO_2-Kompensation KliK

Die Stiftung KliK ist eine private Organisation und wurde 2012 von der Erdöl-Vereinigung (heute Avenergy Suisse) gegründet mit der Aufgabe:

- Erfüllung gesetzlicher **Pflicht der Branche zur Kompensation** bei Treibstoffen
- **Finanzierung von Klimaschutzaktivitäten**, welche nachweislich zur Verminderung von Treibhausgasen führen

Die Reduktionsaktivitäten teilen sich in vier Bereiche:

Stif-
tung
KliK



Bilder: Stiftung KliK

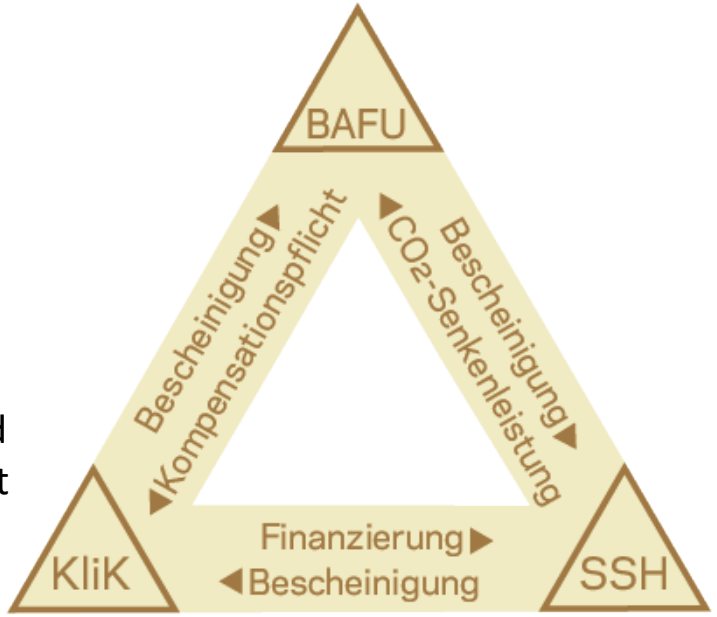
Kompensationsmechanismus

- **Inverkehrbringer fossiler Treibstoffe**
  >> müssen Bescheinigungen aus Kompensationsprojekten erwerben

- **Bescheinigungen über Verminderungen von CO_2-Emissionen**
  >> werden vom BAFU ausgestellt unter der Bedingung, dass ein Projekt alle Auflagen erfüllt und eine nachweisbare CO_2-Verminderung erzielt

Ablauf am Beispiel Senkenprojekt Holz 0055

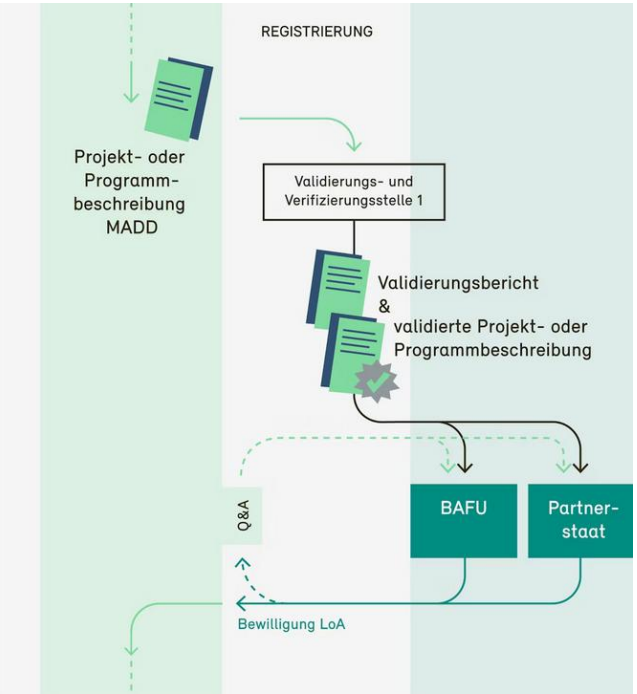
- Die Projektteilnehmer, organisiert im Verein SSH, erhalten für die zusätzlich produzierten Holzprodukte Bescheinigungen vom BAFU
- Bescheinigungen werden der Stiftung KliK verkauft
- KliK gibt die erworbenen Bescheinigungen an den Bund weiter und erfüllt so die jährliche Kompensationspflicht der Treibstoffimporteure

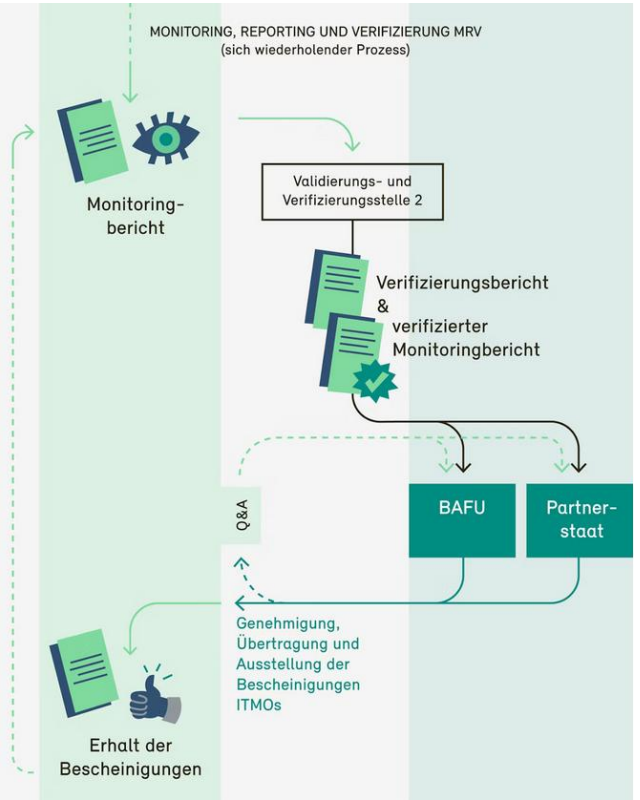


Geschäftsstelle Kompensation (GS KOP)

Die Geschäftsstelle Kompensation wird vom **BAFU und BFE gemeinsam betrieben**:

- **Kontaktstelle** für gesuchstellende Personen, Validierungs- und Verifizierungsstellen und Kompensationspflichtige sowie Partnerstaaten
- **Prüfung und Verfügung** der Kompensationsprojekte





Grafiken: BAFU

Anforderungen an Kompensationsprojekte

Vollzugshilfe «Kompensation von CO_2-Emissionen: Projekte und Programme» des BAFU dient als Leitfaden *(Infos unter carbonoffset.admin.ch)*:

- **Zusätzlichkeit**: das Projekt erzielt Emissionsverminderungen, die ohne das Projekt nicht erzielt worden wären
- **Unwirtschaftlichkeit**: das Projekt könnte ohne den Erlös aus dem Verkauf der Bescheinigungen nicht umgesetzt werden
- **Quantifizierbarkeit**: die durch das Projekt erzielten Emissionsverminderungen sind konservativ berechnet, nachweisbar und quantifizierbar
- **Doppelzählungen ausgeschlossen**: die Emissionsreduktionen dürfen nicht anderweitig, zum Beispiel bei einer anderen Organisation oder einem anderen Land, angerechnet werden
- Ebenfalls zu beachten: Projektemissionen, Leakage, andere Finanzhilfen für eine allfällige Wirkungsaufteilung

Funktionsweise des Senkenprojektes Holz 0055

ZIEL: **Vergrösserung des Kohlenstoffspeichers im Holz** durch zusätzliche Massnahmen (*grösserer Inflow in den Holzspeicher*)

>> Im nationalen Speicher wird nur Schweizer Holz berücksichtigt

- **Einhaltung der internationalen Vorgaben** für die Berechnung der Kohlenstoffspeicher (die Projektdaten fliessen in die CO_2-Bilanz der Schweiz):
  - *Schnittstelle Wald-Holz (bspw. beim Sägewerk)*
  - *Produktgruppen nach FAO*
  - *Umrechnungsfaktoren der gespeicherten Kohlenstoffmenge im Holz*
  - *Half-Life-Ansätze des gespeicherten CO_2 (produkteabhängig)*
  - *etc.*

- **Einhaltung der Grundsätze und Vorgaben des BAFU bezüglich CO_2-Kompensationsprojekte**

Umsetzung und Wirkungsnachweis

Jedes Jahr setzen die Mitglieder in ihrem Betrieb unterschiedliche Massnahmen zur Steigerung der Produktion von Schweizer Holz um

>> Projektjahr: Umsetzung Massnahmen durch die Mitglieder

- Jeder Betrieb bestimmt die für ihn wirksamsten Massnahmen selber

>> Folgejahr: Prüfung Daten durch die Monitoringstelle

- Produktionserhebung bei allen teilnehmenden Betrieben
- Prüfung der **Produktionsmengen,** der umgesetzten **Massnahmen** und der **Wirkungszusammenhänge** zwischen Massnahmen und Wirkungen
- Prüfung der **Zusätzlichkeit/Unwirtschaftlichkeit** der Massnahmen

>> Berechnung zusätzlicher Senkenleistung

- Vergleich Gruppenresultat mit Referenzentwicklung (nur zusätzliche Mehrmengen zur Referenz abzüglich anteilmässigem Outflow gelten als zusätzlich, unter Berücksichtigung der Projektemissionen, Leakage, weiterer Finanzhilfen, etc.)

Verifizierung und Verfügung der Bescheinigungen

Die Daten für den Nachweis der Senkenwirkung des Projekts 0055 werden in einem Monitoringbericht festgehalten:

- **Externe Verifizierung** des jährlich erstellten Monitoringberichts
- Übergabe verifizierter Monitoringbericht ans BAFU, Geschäftsstelle Kompensation GS KOP
- **Prüfung** verifizierter Monitoringbericht **durch GS KOP**

>> Nach Prüfung durch GS KOP und Klärung allfälliger Rückfragen:

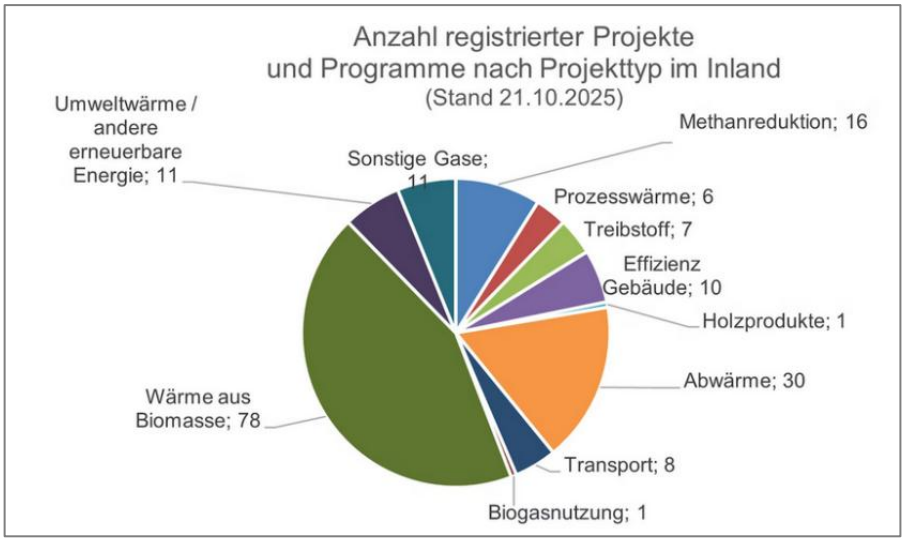
- **Genehmigung und Ausstellung der Bescheinigungen** an den Verein SSH
- Verkauf Bescheinigungen durch Verein SSH an die Stiftung KliK
- **Rückvergütung Mitglieder zur Refinanzierung ihrer im Vorjahr umgesetzten klimawirksamen Massnahmen**

Senkenprojekt Holz: kein Förderprogramm

Das Senkenprojekt Holz ist kein Förderprogramm der Holzindustrie, sondern ein Klimaprojekt!

Senkenprojekte sind eigentlich keine Kompensationsprojekte, werden aber aktuell im Rahmen dieses Instrumentes abgewickelt (Regelung bis 2030)

- Kompensationsprojekte zielen vorwiegend auf Emissionsverminderungen ab
- Bis 2021 war nur die CO_2-Sequestrierung im Holz anrechenbar. Seither sind auch biologische Speicher im Wald und in Böden sowie geologische Speicher im Untergrund und in nicht-organischen Baustoffen zugelassen.



Grafik: BAFU

Projektumfang und Laufzeit

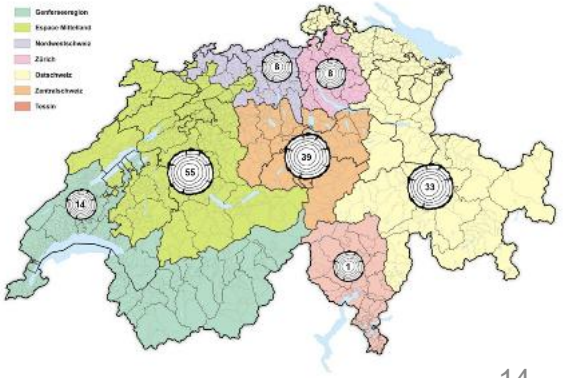
- Das Projekt steht allen Schweizer Produzenten von Holz und Holzwerkstoffen offen, die Teil einer der registrierten Referenzentwicklungen sind
  >> Schnittholz / MDF- und Spanplatten / Faserplatten

- **2 Holzwerkstoff-Produzenten und rund 160 Sägewerke** nehmen aktuell am Senkenprojekt teil (steigende Mitgliederzahl)

- Der Verein Senke Schweizer Holz repräsentiert damit grosse Anteile der Schweizer Holzindustrie
  >> über 95% des Inflows der im Projekt anrechenbaren Produktegruppen

- Unterschiedliche Betriebe nehmen am Projekt teil, grosse und kleine
  >> Bspw. Inflow 2021: 153 t CO_2 bis 683‘005 t CO_2

- Projektlaufzeit: 1. Kreditierungsperiode 2014-2020
  2. Kreditierungsperiode 2021-2023
  3. Kreditierungsperiode 2024-2030
  >> Gesetzesgrundlage für die Zeit danach noch nicht bekannt



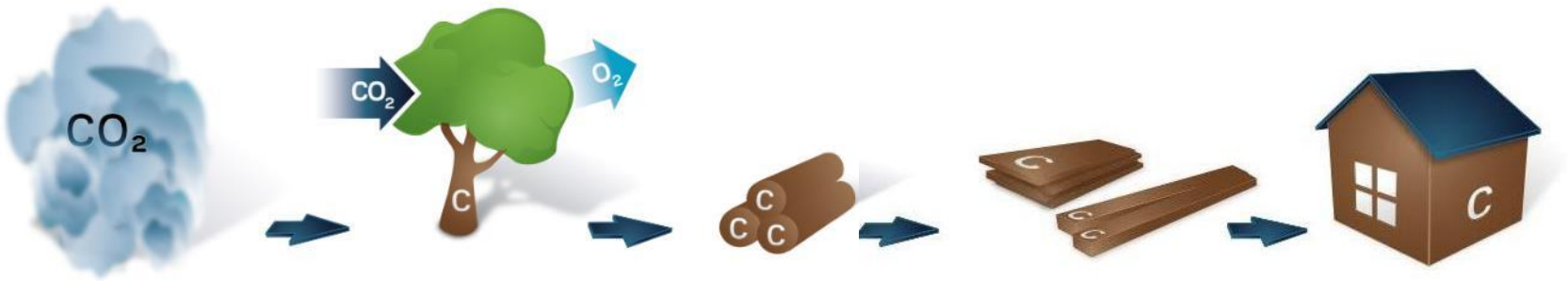
Freiwillige Kompensation & freiwilliger Markt

Unter freiwilliger Kompensation versteht man die **freiwillige Beschaffung von CO_2-Zertifikaten** für den Einsatz im Rahmen staatlich nicht vorgegebener Klimaschutzmassnahmen

- *CO_2-Zertifikate können durch private oder staatliche Stellen ausgegeben werden und unterschiedliche Qualitätsstandards erfüllen*
- *CO_2-Zertifikate nach privaten Standards können in der Schweiz **nicht für die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht** verwendet werden*
  - ***nur für die Kommunikation eines Klimazielbeitrags** (contribution claim) ohne genaue Verrechnung der Tonnen CO_2*

Der **freiwillige Kompensationsmarkt** umfasst den Handel mit CO_2-Zertifikaten, welche für die freiwillige Kompensation eingesetzt werden

- *Der freiwillige Markt sowie die privaten Standards für CO_2-Zertifikate **unterliegen in der Schweiz bisher keiner spezifischen behördlichen Aufsicht***



Für weitere Informationen

ssh-pbs.ch